Workshop des Projektes WERTSCHÄTZEN in Kooperation mit dem FoodHub München und dem Team Schwabing

am 23. November 2024 in München

Gemeinsam bio-regional Handel(n)

WERTSCHÄTZEN
Kooperative Lebensmittelläden zur Stärkung bio-regionaler Wertschöpfungsketten

IBAE | INSTITUT FÜR BETRIEBSLEHRE DER AGRAR- UND ERNÄHRUNGSWIRTSCHAFT

JUSTUS-LIEBIG-UNIVERSITÄT GIESSEN

FOOD HUB MÜNCHEN

Gefördert durch
Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft
aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

BÖL
BUNDESPROGRAMM ÖKOLOGISCHER LANDBAU

Ablauf des Workshops

Teil 1: **Einführung, Kennenlernen und Verbinden mit Impulsen vom Projekt Wertschätzen, dem FoodHub München und dem Team Schwabing (ca. 1,5 Stunden)**

Teil 2: **Arbeit in Themengruppen, Präsentation der Ergebnisse & Abschluss (ca. 1,5 Stunden)**

WERT SCHÄTZEN

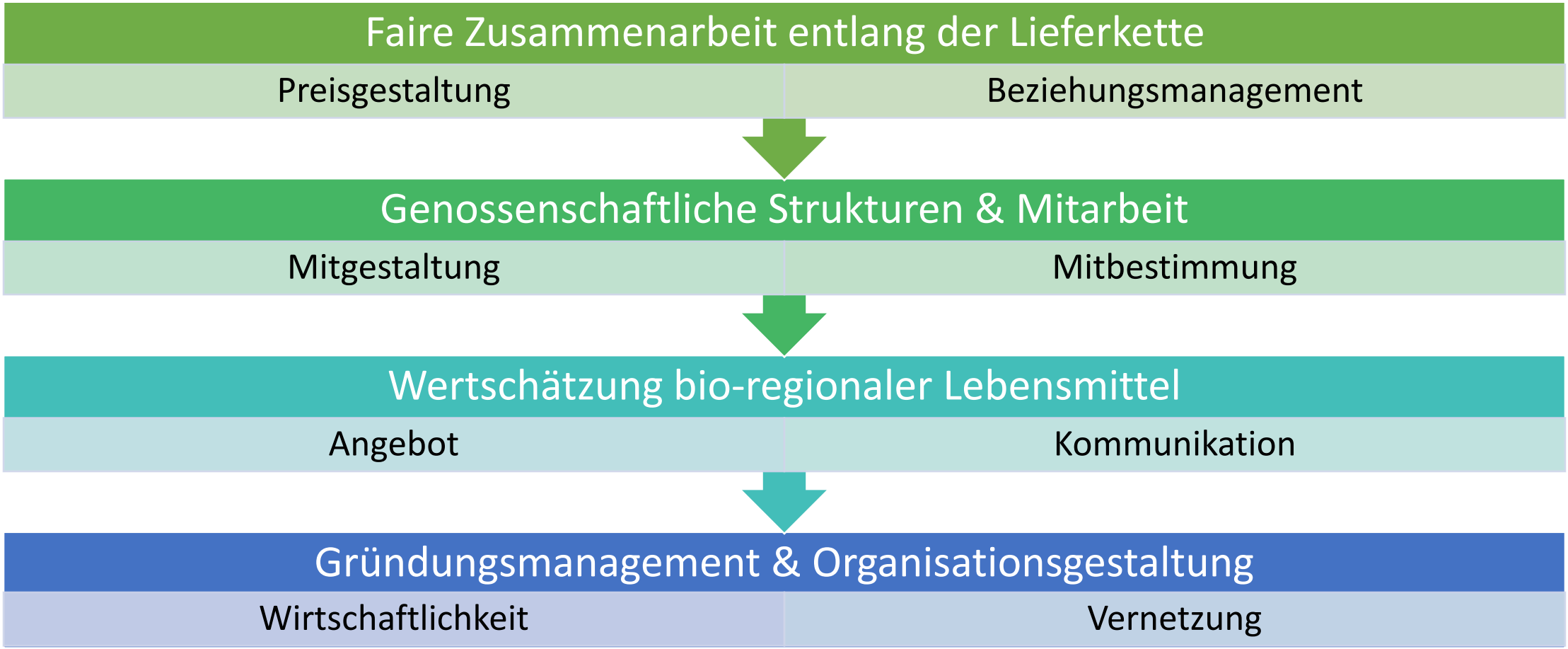
Kooperative Lebensmittelläden zur Stärkung bio-regionaler Wertschöpfungsketten

IBAE | INSTITUT FÜR BETRIEBSLEHRE DER AGRAR- UND ERNÄHRUNGSWIRTSCHAFT

JUSTUS-LIEBIG-UNIVERSITÄT GIESSEN

Das Projekt WERTSCHÄTZEN

Projekt WERTSCHÄTZEN



Entwicklung

- **Historische Entwicklung** von Lebensmittel-Konsumgenossenschaft reicht weit zurück (Beginn des 20. Jahrhunderts)
- Mitte den 20. Jahrhunderts blühten Konsumgenossenschaften auf
- Rückgang in den 1990er Jahren und spätestens seit 2012 (UN International Year of Cooperatives) erfahren Genossenschaften ein Revival
- **Charakteristika**
  - Gemeinsamer Einkauf für Mitglieder
  - Handel mit ökologischer, regionaler und fair gehandelter Ware steht im Vordergrund

Typen Kooperativer Lebensmittelläden

- in Deutschland **derzeit über 3.000 Foodcoops** unterschiedlicher Ausprägungen (Bundesarbeitsgemeinschaft der Lebensmittelkooperativen, o.D.)
- **Drei Typen** von Lebensmittelkooperativen (Planer, 2020)
  - Typ 1: Bestellkooperativen
  - Typ 2: Lagerkooperativen
  - Typ 3: Lebensmittelkooperative mit eigenem Mitgliederladen
- Vorbild für Typ 3: **Park Slope Food Coop** New York
  - Gründung: 1973
  - Über 19.000 Mitglieder

Charakteristika Kooperativer Lebensmittelläden im Projekt WERTSCHÄTZEN

Räumlicher Zugang	Organisation	Rechtsform	Besonderheiten
• Offen zugängliche Ladenfläche • Einkaufsberechtigung nur für Mitglieder	• Verpflichtende Mitarbeit durch Mitglieder • Bestellung etc. durch Angestellte	• eG	• Breite Einbindung der Mitglieder • Regionaler Fokus • Überwiegender Bezug über Bio-Großhandel • v.a. in Großstädten angesiedelt • Gleiches Vorbild

park slope FOOD COOP

BEES coop SUPERMARKET

SUPERCOOP

FOOD HUB MÜNCHEN

KÖLLEKTIV Kölns kollektiver Supermarkt

Mitgliedschaft in einem Kooperativen Lebensmittelladen - Fragestellungen

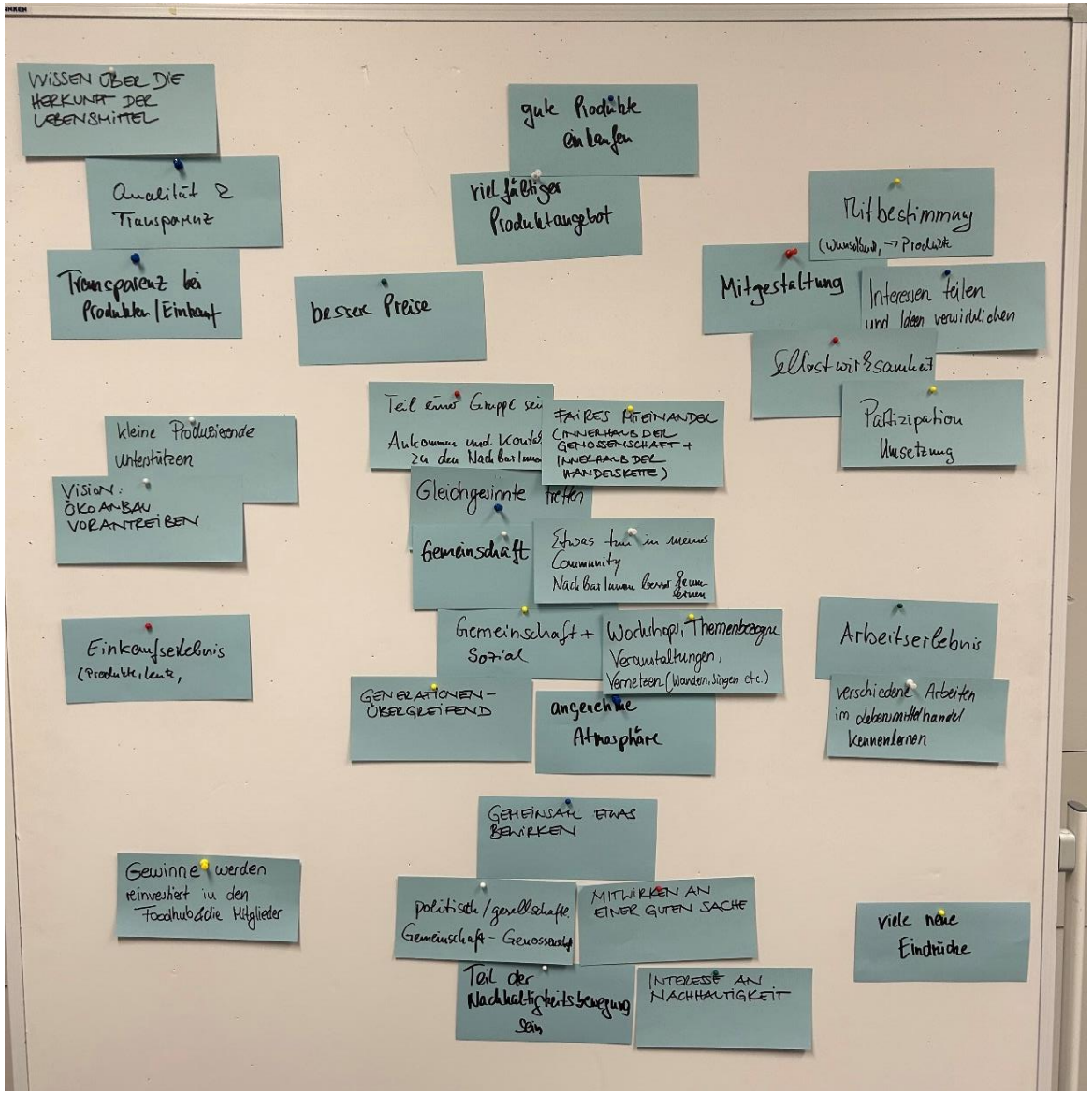
- Warum willst du in einem Kooperativen Lebensmittelladen mitmachen? *(Interessierte)*

  oder

- Warum bist du bereits Mitglied in einem Kooperativen Lebensmittelladen? *(Mitglieder)*

Deine Mitgliedschaft in einem Kooperativen Lebensmittelladen

- Gründe, Motive und Vorteile



Was braucht‘s…

zum Aufbau eines neuen Community-Projektes in Schwabing?

Gemeinsam bio-regional Handel(n)

Einzelarbeit zu verschiedenen Arbeitsthemen

- Themengebiete, die die Gruppe aktuell beschäftigt wurden festgelegt
- Drei Arbeitsgruppen wurden gegründet, die Ideen für weiteres Vorgehen erarbeiten
  - **Gruppe 1:** Mitgliedschaft und Öffentlichkeitsarbeit
  - **Gruppe 2:** Synergieeffekte
  - **Gruppe 3:** Mein FoodHub in Schwabing, Aktueller Stand, Transparenz

Ziel der Themen-/ Arbeitsgruppen

- Ziel der Themengruppen war es, dass sich eine Art Arbeitsgruppe bildet und die weiteren Schritte nach dem Workshop für alle klar sind
- Es gab keine Verpflichtung zur Teilnahme an einer Themen-/ Arbeitsgruppe über den Workshop hinaus, ein Input der sich auf die Zeit des Workshops beschränkte, war durchaus möglich

Wesentliche Ergebnisse aus den Gruppen

Gruppe 1: Mitgliedschaft & Öffentlichkeitsarbeit

- Zielgruppe definieren → richtige Ansprache für diese
- Empfehlungen an Bekannte
- Ziele/ Zeitplan erstellen

Wesentliche Ergebnisse aus den Gruppen

Gruppe 2: Synergien

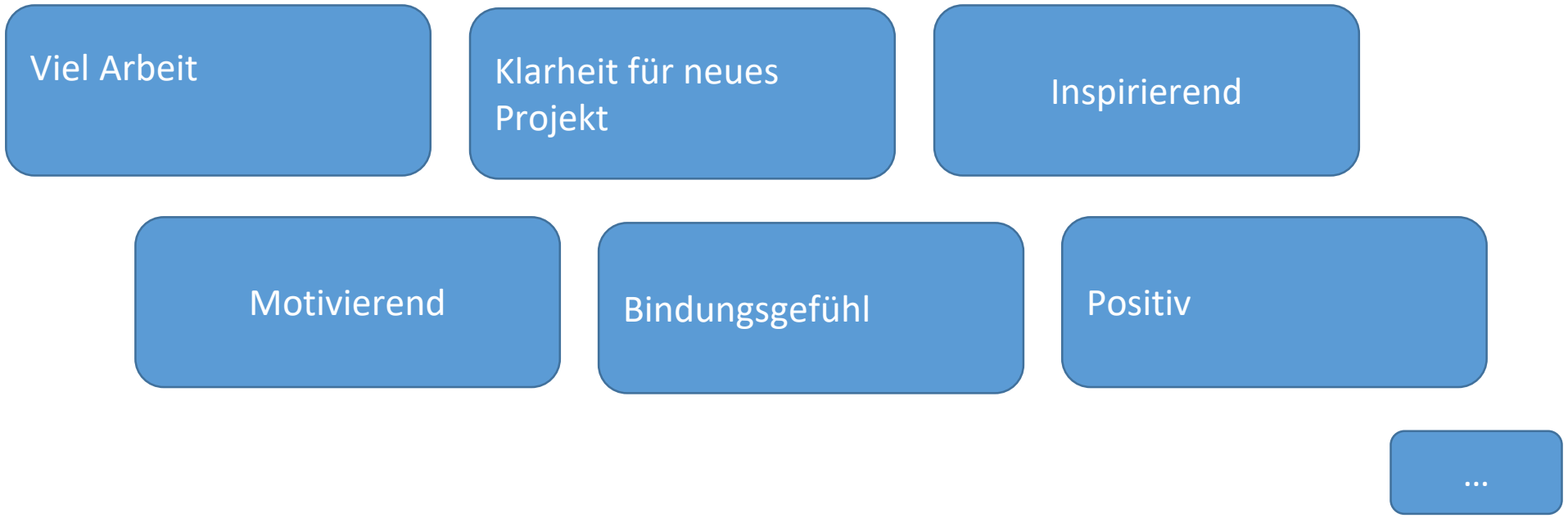
- Leitbild steht: FoodHub Giesing
- „Unmenge an Synergien“
- Vorbetriebsphase und Betriebsphase (aktuell Giesing)
- Ersteres in AG Schwabing bringen, von dieser ergänzen
- Gegenseitige Effekte der Läden möglich → was könnte das sein?
- Dos und Donts vorab klären → Punkte einzeln durchgehen

Wesentliche Ergebnisse aus den Gruppen

Gruppe 3: Mein FoodHub in Schwabing, Aktueller Stand, Transparenz

- Unterseite auf Website
- FAQ Schwabingspezifisch
- Pulsdokumentation und Podcast-Empfehlungen

Abschluss: „Wie gehe ich heute hier raus – in einem Wort / mit einem Gefühl?“



Noch Fragen? Sprecht uns gerne an!

Justus-Liebig-Universität Gießen
FB09 - Fakultät für Agrarwissenschaften, Ökotrophologie und Umweltmanagement
Institut für Betriebslehre der Agrar- und Ernährungswirtschaft
Senckenbergstr. 3
D-35390 Gießen

WERT SCHÄTZEN
Kooperative Lebensmittelläden zur Stärkung bio-regionaler Wertschöpfungsketten

Internet: www.uni-giessen.de/ibae
Projektwebsite: www.uni-giessen.de/ibae/wertschaetzen
Instagram: @projektwertschaetzen

Email (Christin): Christin.von-Schoenfeldt@fb09.uni-giessen.de

Kontakt zum FoodHub

FoodHub München Market e. G.
Deisenhofener Str. 40
81539 München

Website: www.foodhub-muenchen.de

Email: info@foodhub-muenchen.de

Instagram: foodhubmuc

Infos zu Schwabing: www.foodhub-muenchen.de/schwabing/

Impressionen aus dem Workshop